

*Kosten und Nutzen der Berufsbildung aus  
der Sicht der Betriebe –  
Resultate der 2. Erhebung 2004*

Stefan C. Wolter (Universität Bern)

Pressekonferenz BBT

4.10.2007

## 2. Erhebung: Nach 2000 nun 2004

- Nettokosten der Ausbildung beeinflussen die Ausbildungsbereitschaft der Betriebe.
- Nettokosten verändern sich durch konjunkturelle Faktoren, strukturelle Anpassungsprozesse der Wirtschaft und des Bildungswesens und durch Reformen in Berufsbildung selbst

⇒ **Permanentes Monitoring notwendig**

## Starke Beteiligung der Wirtschaft

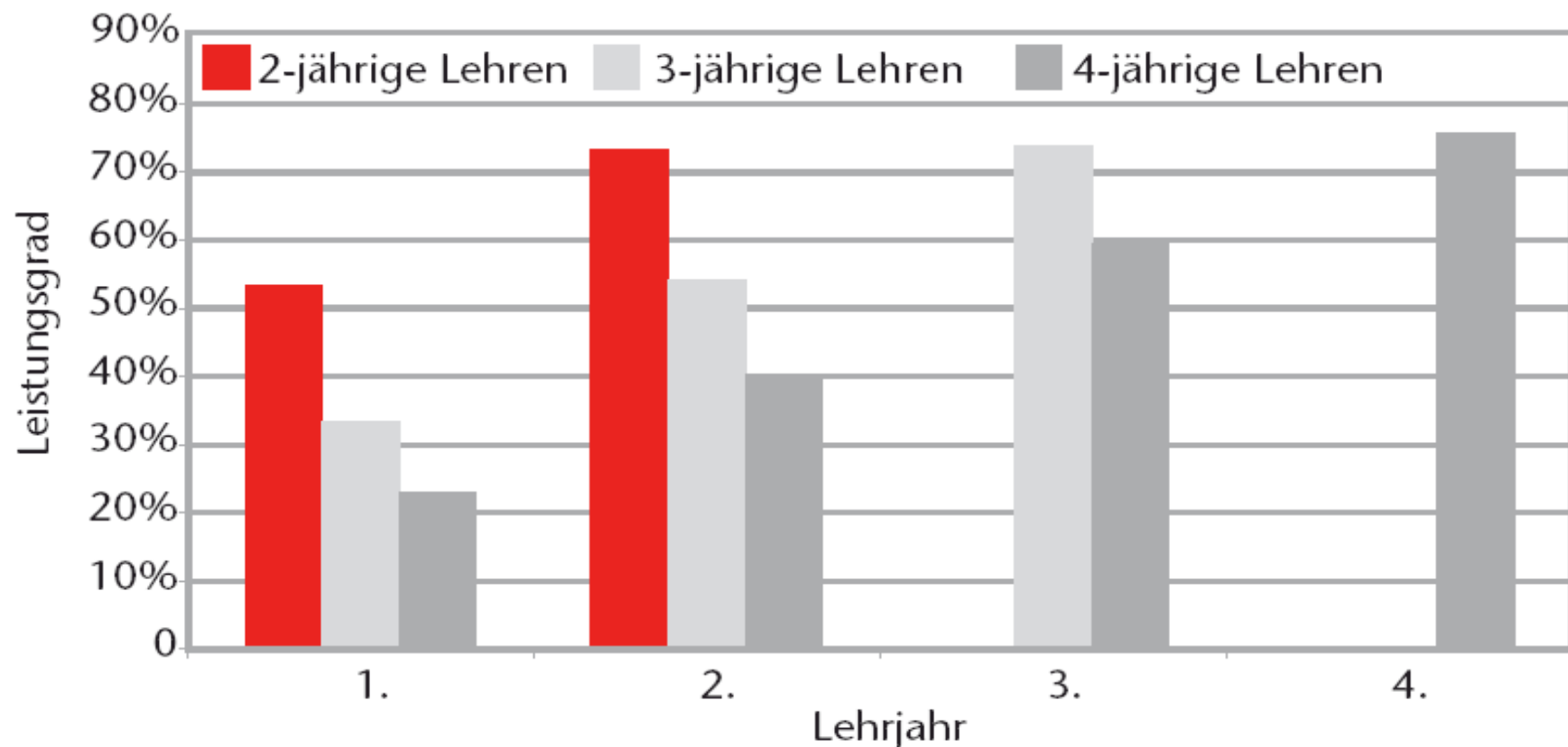
- Repräsentative Stichprobe bei ausbildenden und nicht ausbildenden Betrieben
  - Antworten: 2413 ausbildende Betriebe, 1863 nicht ausbildende Betriebe, d.h. 4276 Betriebe
  - Detaillierte Angaben zu 23 Lehrberufen, die 68% aller Lehrverhältnisse abdecken
- ⇒ Angaben auch zu neuen Berufen, wie Fachangestellte/r Gesundheit, Logistikassistent/in

## Hauptergebnis: Lehrlingsausbildung lohnt sich weiterhin

*Nettokosten (-nutzen) in CHF über die Lehrzeit nach Lehrdauer(gerundet)*

Lehrjahre/ Lehrdauer	1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	4. Jahr	Total
2-jährige Lehren	-6'019	-7'322			-13'341
3-jährige Lehren	-2'012	-3'831	-6'407		-12'251
4-jährige Lehren	7'407	3'299	-4'211	-8'594	-2'099

## Länge der Lehre im Durchschnitt gut auf die Anforderungen des Lehrberufes ausgerichtet

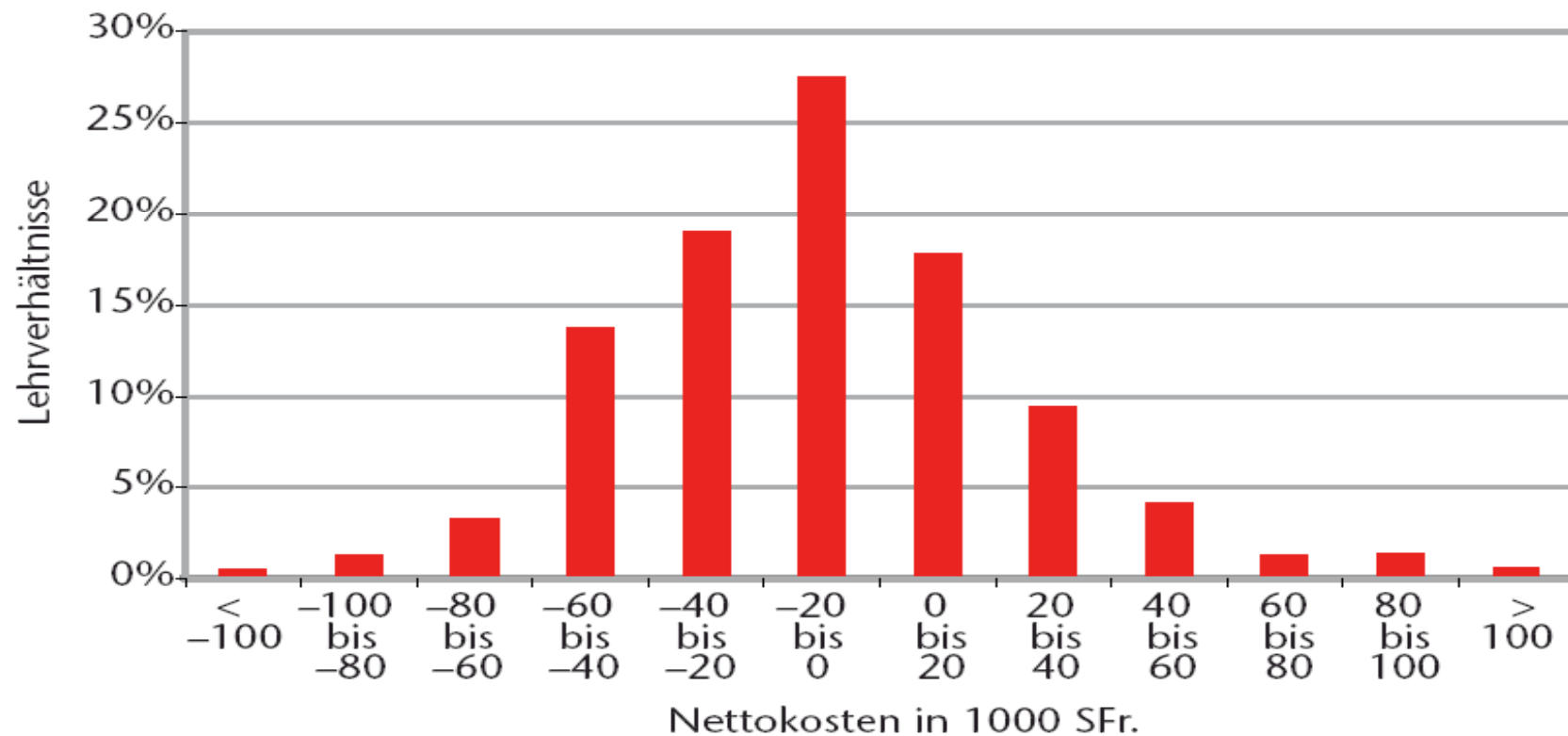


# Vergleich 2000 und 2004

*Kosten und Nutzen für eine durchschnittliche Lehre und für alle Lehren (2000&2004)*

ØLehre (Jahr)/Total Kosten & Nutzen	Lehre 2000	Lehre 2004	Total (Mio) 2000	Total (Mio) 2004
Bruttokosten	26'052.-	26'999.-	4'800.2	4'725.3
Produktive Erträge	28'144.-	29'761.-	5'185.3	5'208.7
Nettokosten	-2'093	-2'762.-	-385.6	-483.4

## 2/3 der Lehrverhältnisse lohnen sich schon während der Lehrzeit



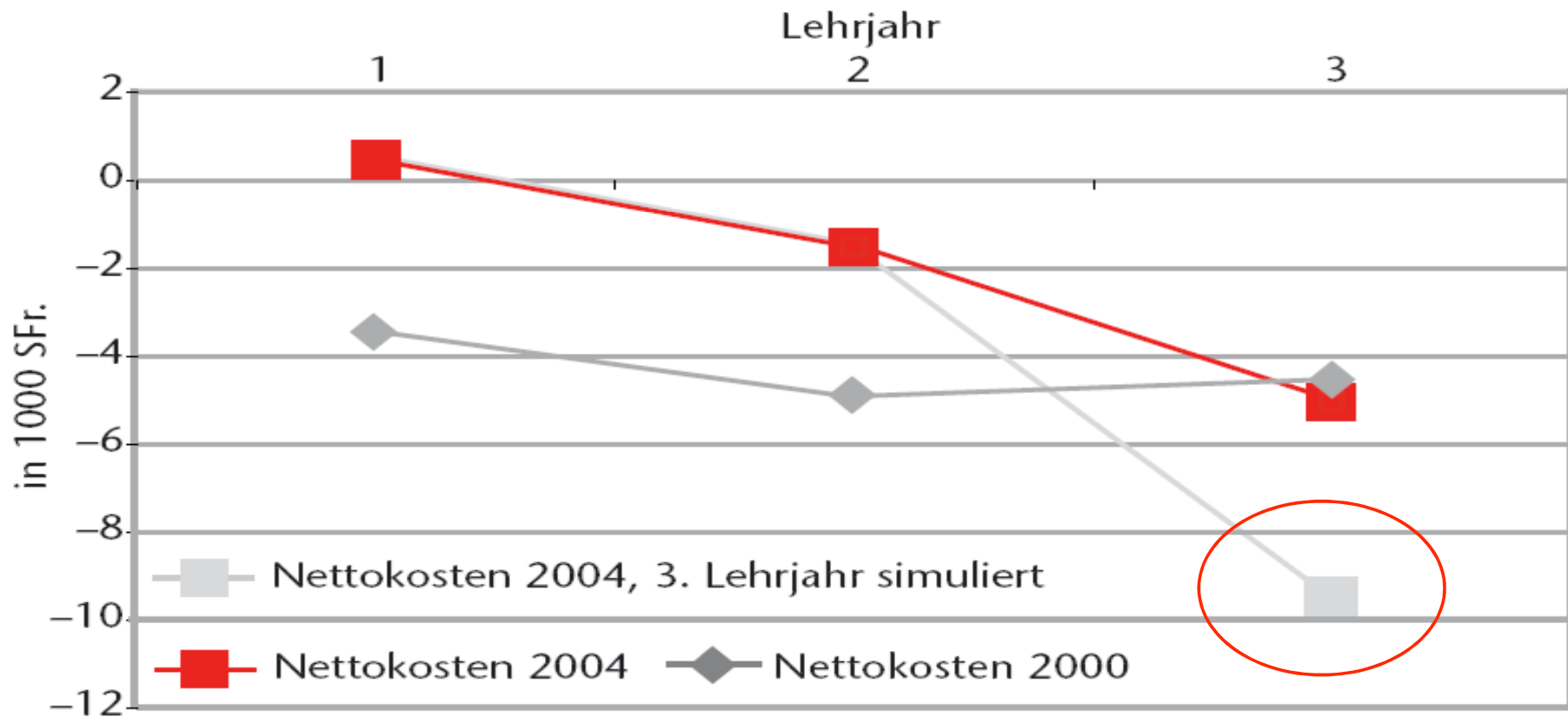
## Erträge fallen auch nach der Lehre an

- **Betriebe mit mehr als 100 Mitarbeitenden erzielen fast 16'000.- rekrutive Opportunitätserträge pro Lehrverhältnis und beschäftigen über 50% ihrer Lernenden weiter.**
  - **Betriebe mit weniger als 10 Mitarbeitenden erzielen lediglich 3'000.- rekrutive Opportunitätserträge und behalten nur 1/4 der Lernenden.**
- ☞ **Gerade kleinere Betriebe sind auf ein ausgeglichenes Kosten-Nutzen-Verhältnis während der Lehre angewiesen**

## Neuerungen 2004

- **Analyse der Kosten-Nutzen-Wirkungen der Neuen Kaufmännischen Grundbildung (NKG)**
- **Detailanalyse der neuen Ausbildungsprofile in der NKG**
- **Berücksichtigung der Qualität der Lernenden**
- **Feldanalyse alternativer Ausbildungsmodelle**

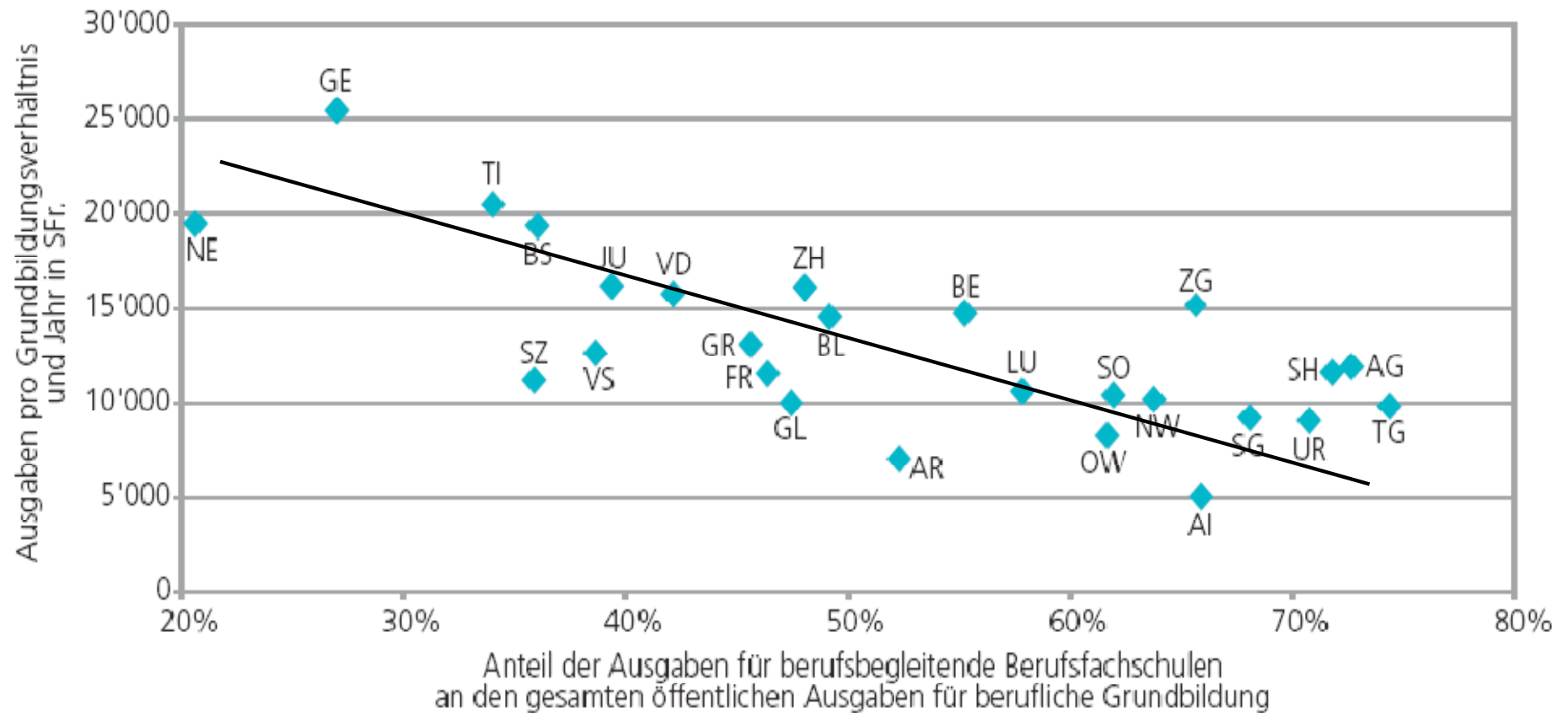
# Nettonutzen bei der NKG praktisch unverändert hoch



## Erwarteter Nettonutzen bestimmt die Ausbildungsstrategie

- **Firmen, die durchschnittlich Nettonutzen erwarten dürfen, fördern vor allem „schlechtere“ Lernende (Kompensationsstrategie).**
  - **Firmen, die durchschnittlich Nettokosten erwarten, fördern vor allem die „besten“ Lernenden (Effizienzstrategie).**
- ☞ **Rahmenbedingungen, die vielen Betrieben ein ausgeglichenes Kosten-Nutzen-Verhältnis der Ausbildung garantieren, sind die beste Förderstrategie für „schwächere“ Jugendliche!**

# Die duale Lehre auch für den Staat ein Erfolgsmodell



Daten: PricewaterhouseCoopers 2006, Darstellung: SKBF

**Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit!**